

Erfahrungen in der Kindheit

Selbsterfahrungseinheit zum Baustein Innere Bilder und Konzepte

Autorinnen

AG 5 Bausteine / BIMM Themenplattform
Sarah Geyr, Simone Naphegyi, Anna Schneider
und Nina Tschabrun

Datum

Juni, 2026

Selbsterfahrungseinheit_IB_04

Welchem Baustein kann diese Selbsterfahrungseinheit zugeordnet werden?

Diese Selbsterfahrung bezieht sich auf den ersten Baustein der umfassenden sprachlichen Bildung: „Innere Bilder und Konzepte“. Dieser Baustein beschreibt, dass Sprache, Denken und Erfahrungen eng miteinander verbunden sind. Kinder entwickeln durch ihre Erlebnisse und Wahrnehmungen innere Bilder und gedankliche Konzepte von Dingen, Situationen oder Begriffen. Diese Konzepte werden mit sprachlichen Begriffen verknüpft und bilden eine wichtige Grundlage für das Verstehen und Verwenden von Sprache.

Was soll durch diese Selbsterfahrung deutlich werden?

Die Selbsterfahrung soll verdeutlichen, dass Menschen Aufgaben oder Situationen unterschiedlich verstehen und interpretieren, weil sie unterschiedliche Erfahrungen und damit unterschiedliche innere Bilder und Konzepte haben.

Wenn ein inneres Bild oder ein Konzept fehlt oder anders ausgeprägt ist, kann es schwierig sein, Aufgaben zu verstehen oder korrekt zu lösen. Dies gilt besonders im schulischen Kontext: Schwierigkeiten entstehen nicht immer aufgrund mangelnder Sprachkompetenz, sondern häufig, weil die zugrunde liegenden Erfahrungen oder Konzepte fehlen.

Durch diese Selbsterfahrungseinheit soll deutlich werden, wie innere Konzepte und Bilder in der Kindheit entstehen (können).

Welche Materialien werden benötigt?

- das Wimmelbild im Anhang

Welches Hintergrundwissen brauche ich als Referent*in vorab?

Frühe Erlebnisse und Erfahrungen prägen die individuellen Wissens- bzw. Konzeptnetzwerke von Kindern. Was sie sehen, hören, tun und emotional erleben, wird zu inneren Bildern und gedanklichen Konzepten aufgebaut. Diese bilden die Grundlage dafür, wie sie neue Informationen verstehen, einordnen und mit Sprache verknüpfen. Je vielfältiger und bewusster diese Erfahrungen sind, desto differenzierter können Kinder ihre Umwelt begreifen und sprachlich erfassen.

Wie könnte ich diese Einheit anleiten?

Im Zentrum der Selbsterfahrungseinheit steht ein Ausschnitt aus einem Wimmelbild. Darauf zu sehen ist ein Erlebnisbauernhof mit mehreren Bereichen und vielen Eltern mit Kindern. Ein Kleinkind wird im Kinderwagen geschoben und weint. Hinter dem Kinderwagen liegt ein Schnuller auf dem Boden. Die Teilnehmer*innen werden gefragt, warum das Kind weint.

Welche Erkenntnisse können aus der Übung gewonnen werden?

Die Teilnehmer*innen haben wahrscheinlich die Intension des Illustrators/der Illustratorin erkannt: Das Kind weint, weil es seinen Schnuller verloren hat.

Im Vorfeld wurden zwei Kinder (ca. 3 Jahre alt) gefragt, warum das Kind weint:

Kind 1 hat geantwortet:

- Weil er Aua gemacht hat.
- Weil er seinen Schnuller haben will.

Kind 2 hat geantwortet:

- •Weil das Kind Traktor fahren will.
- •Weil das Kind essen will.
- •Weil das Kind eine Überraschung möchte.
- •Weil das Kind mit dem Rutschauto fahren will.
- •Weil das Kind zur Katze will.

Kind 1 hat sich selbst gerne mit einem Schnuller beruhigt, Kind 2 kennt keinen Schnuller.

Das unterschiedliche Antwortverhalten der Kinder zeigt, dass sprachliches Verstehen nicht allein vom Wortschatz abhängt, sondern wesentlich vom Vorhandensein gedanklicher Konzepte. Nur jene Kinder, die über ein inneres Bild und funktionales Wissen zum „Schnuller“ verfügen, können die Situation kausal interpretieren. Fehlt dieses Konzept, bleibt die Szene auch bei sprachlich korrekter Wahrnehmung unverständlich. Sprache und Denken sind somit untrennbar miteinander verbunden; Wörter werden nicht isoliert gelernt, sondern in konzeptuelle Netzwerke eingebettet.

Konsequenzen für den Unterricht:

1. Begriffe immer konzeptuell aufbauen

- •zeigen, erklären, einordnen

2. Erfahrungsräume schaffen

- •reale Objekte, Bilder, Videos, ...
- •Gespräche, Rollenspiel
- •Erlebnisse

3. Vorwissen aktivieren

4. Unterschiedliche Konzeptstände berücksichtigen

- •nicht voraussetzen, dass alle dieselben Alltagskonzepte haben

Anhang:



KI generiert